

## Geleitwort

In einer Umwelt, in der Unternehmen sich ständig ändernden Marktgegebenheiten anpassen müssen, wird Wandlungsbereitschaft vorausgesetzt und Wandlungsfähigkeit zu einem erfolgsbestimmenden Merkmal. Grundlegend für eine wandlungsfähige Unternehmensorganisation ist neben strategischer und personeller Flexibilität die organisatorische Flexibilität des Unternehmens. Die Fachliteratur legt im Konsens dar, dass auch der Einsatz von Informationstechnologie (IT) im Unternehmen relevante Beiträge zur Schaffung von organisatorischer Flexibilität und damit zur Wandlungsfähigkeit einer Organisation leisten kann.

Vor diesem Hintergrund befasst sich die vorliegende Arbeit mit der Frage, wie die IT im Unternehmen ausgestaltet sein muß, um organisatorische Flexibilität zu befördern. Die eingesetzten IT-Systeme müssen dafür besondere Eigenschaften zur variablen Verteilung von Verantwortung, Aufgaben und Ressourcen im Unternehmen aufweisen. Aus diesen Verteilungseigenschaften läßt sich ein Fachkonzept mit Systemanforderungen ableiten, die konstituierend sind für eBusiness-Systeme – dies in klarer Unterscheidung zu konventionellen Enterprise-Resource-Planning-Systemen und technisch verteilten IT-Systemen. Einem systematischen Software-Engineering folgend wird das Fachkonzept für „verteilende eBusiness-Systeme“ mit fachlichen, organisatorischen und technischen Detailanforderungen auspezifiziert. Aus dem Detailkonzept wird eine Konstruktionsvorlage für ein idealtypisches verteilendes eBusiness-System gewonnen. Die praktische Anwendung der Konstruktionsvorlage führt in der vorliegenden Arbeit zur Konkretisierung eines exemplarischen eBusiness-Systems mit den geforderten verteilenden Wirkungen. In der Gesamtsicht wird schlüssig aufgezeigt, wie die Forderung nach organisatorischer Flexibilität durch die planvolle, systematische und wissenschaftsgeleitete Ausgestaltung von verteilenden eBusiness-Systemen erfüllt werden kann.

Angesichts der weiterhin steigenden Bedeutung des Managements von organisatorischem Wandel dürfte die vorliegende Arbeit, die während der Tätigkeit des Verfassers als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Justus-Liebig-Universität in Gießen als Dissertation entstanden ist, insbesondere auch für die Praxis von hohem Interesse sein.

Univ.-Prof. Dr. Axel C. Schwickert